

INNEN-DEKORATION

275



WERKSTÄTTEN PÖSSENBACHER-MÜNCHEN

DAMEN-SCHLAFZIMMER. WOHNUNG P.

HARMONIE DES WOHNENS

HARMONIE IST INNERE BEZIEHUNG

Wahre Wohnkultur pflegen heißt: erkennen, daß die inneren Bezirke echter Lebenskunst einer realen, dauerhaften Bindung bedürfen, eines straffen und stofflichen Rahmens, der alle Schwingungen aufnimmt, klärt und verfestigt. Wohnkultur ist ein wichtiges Kapitel der gesamten schöpferischen Daseins-Gestaltung. .

Wer daran geht, sein Haus zu bestellen, — sein Ich, das Form und Inhalt ist, Körper und Seele (beides immer korrespondierend), zu neu zu bildenden Formen in innere Beziehung zu bringen, — der soll nie vergessen, daß er mit der selbstgewählten Angleichung einer sinnfälligen, äußeren Form auch eine »seelische Angleichung« vornimmt, eine geistige, gesinnungsmäßige Reflexion in körper- und formenhafter Ausdeutung erzeugt.

Die meisten Menschen tun dies unbewußt; sie sind damit ehrlicher als solche, die andere oder sich selbst zu täuschen trachten, vielleicht weil sie sich selbst viel zu wenig kennen und bei dem Versuch einer intellektbestimmten Angleichung sofort unsicher und hilflos werden. Sie greifen dann zu einem »Berater«, von dem sie ohne weiteres annehmen, was er für passend hält: das Resultat

aber wird als beziehungslose Schöpfung dem inneren Wesen der Auftraggeber dann fremd sein oder entgegenstehen. Werden Menschen und Dinge »von außen heran« als Fremdkörper zu einander gestellt, dann fehlt die heimliche Freude über die seelische Resonanz echter Daseinsgefährten, wie sie der eigenwillige, schöpferisch fruchtbare Lebensformer empfindet, es fehlt die tiefere Bindung, die allem Seienden — mögen sich zu dem Organismus auch immer neue Glieder fügen — den Sinn eines von Anbeginn an »Füreinander-Bestimmtseins« geben.

★

Heimkultur treiben bedeutet: das Wachstum eines vielgliedrigen Körpers, dessen Teile in Verhältnissen und Funktionen aufeinander gestimmt sind, hüten und nähren, einem äußeren und inneren Gleichklang folgen. Harmonie — das ist: gewachsene, selbstverständliche innere Beziehung, die niemals gewollt oder konstruiert werden kann, die schon immer vorhanden ist, ehe man ihrer mit Deutlichkeit bewußt wird, jene die Glückseligkeit des Lebens ausmachende, fortwährende beziehungsreiche und sinnerfüllte innere Begegnung mit der Umwelt.

